

**GEDANKEN ZUM TANKEN**  
**am Sonntag, 17. September 2023**  
**von Pfarrer Hans Weber**

Heute zum schönen Thema

**EnG SR 730.0** ↔ **AT/NT**

Kürzlich war ich eingeladen, an einem Anlass mit viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik eine Besinnung zum Thema «Energie» zu halten. Das dortige Publikum arbeitet in seinem Berufsalltag weit mehr mit weltlichen Gesetzen als mit spirituellen Texten. So stützte ich mich bei meiner Besinnung zunächst auf das **Eidgenössische Energiegesetz**, das in der Systematischen Rechtssammlung des Bundes die Katalognummer 730.0 trägt (**EnG SR 730.0**) / **Textpassagen in rot**. Es geht dort um den nationalen Energiehaushalt. Um den persönlichen, körpereigenen Energiehaushalt geht es vielerorts im **Alten und im Neuen Testament unserer Bibel (AT/NT)** / **Textpassagen in blau**. Die Chance, dass das EnG SR 730.0 in den privaten Haushalten im Büchergestell steht wird zunehmend gleich gross (oder besser gesagt gleich klein), wie jene, dass dies für die Bibel der Fall ist. Für eine Schnuppertour durch diese Texte geht es aber auch mit meinen heutigen Gedanken zum Tanken.

Das EnG SR 730.0 beginnt so:

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf die Artikel 64, 74–76, 89 und 91 der Bundesverfassung<sup>1</sup>, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 4. September 2013<sup>2</sup>, beschliesst: (<sup>1</sup> SR 101<sup>2</sup> BBl 2013 7561)

**1. Kapitel: Zweck, Richtwerte und Grundsätze**

**Art. 1 Zweck**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz soll zu einer ausreichenden, breit gefächerten, sicheren, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung beitragen. <sup>2</sup> Es bezweckt:

- a. die Sicherstellung einer wirtschaftlichen und umweltverträglichen Bereitstellung und Verteilung der Energie;
- b. die sparsame und effiziente Energienutzung;
- c. den Übergang hin zu einer Energieversorgung, die stärker auf der Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere einheimischer Energien gründet.



In Artikel 1, Abschnitt a) des Energiegesetzes geht es um das Abwägen zwischen Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit im Energiewesen (siehe Text oben). Es geht hier also um eine ökonomisch-ökologische Bilanz, und das Idealziel wäre eine ökonomisch-ökologische Balance.

In unserem persönlichen Energiehaushalt geht es auch um eine Oeko-Bilanz und um eine Oeko-Balance, aber um eine, die man nicht mit Kennzahlen messen kann, sondern das geht da jetzt um die Balance zwischen Körper, Geist und Seele oder – wie Pestalozzi es etwas bodenständiger sagt – um die Balance von Kopf, Hand und Herz, also um die Balance von dem was Sie so denken und was Sie so tun und was Sie so spüren im Leben.

Diese persönliche Energiebilanz kann manchmal ins Wanken kommen. Das haben Sie selber wahrscheinlich auch schon erlebt. Da hilft zuweilen ein Biostrath oder ein Multi-vitamintäfel. Aber – Spass beiseite – der persönliche Energiekreislauf kann auch zusammenbrechen oder ausbrennen. Dann braucht es Geduld und Therapie.

Dass man zum eigenen Energiehaushalt Sorge tragen soll, steht an ganz vielen Orten in der Bibel. Ein schönes Pendant zum Artikel 1a vom EnG SR 730.0 finden wir im Evangelium nach Lukas, Kapitel 9, Vers 25:

«Ja siehe, was nützt jetzt das dem Menschen, wenn er alle Güter dieser Welt gewinnt, aber dabei doch Schaden nimmt an seiner Seele».



«Dieses Gesetz bezweckt (b) die sparsame und effiziente Energienutzung».

Hier geht es nun um das Energie sparen. Wenn alle Lampen und Fernseher und Motoren und Mixer Tag und Nacht auf Hochtouren laufen, reicht die Energie nicht, und die Batterien sind bald einmal leer. Die Bibel mahnt auch uns Menschen, auf der Rennbahn des Lebens zwischendurch einen Gang herunterzuschalten. Und zwar beginnt das sehr prominent – bereits im allerersten biblischen Buch (also in der Genesis), grad schon im ersten Kapitel) bei GOTT höchstpersönlich:

«Gott vollendete sein Werk am sechsten Tag. Am siebten Tag aber ruhte er».

Und dass das nicht einfach ein Hochlagern der Beine war, sondern vielmehr ein spirituelles Regenerieren, sieht man am Zusatz in Exodus 20,10:

«Am siebten Tag aber ruhte Gott. Und er atmete auf»

Die Bibel weitet diese «Energiesparverordnung» dann unverzüglich auch auf uns Menschen aus – zum Beispiel mit Hinweisen auf Ruhezeiten im Buch Exodus Kapitel 23 oder im Evangelium nach Markus, Kapitel 6, Vers 31:

«Lasst uns an einen Ort fernab vom Alltag ziehen und dort ein wenig ausruhen».



Im dritten und letzten Abschnitt vom Artikel 1 des EnG SR 730.0 heisst es:

«Dieses Gesetz bezweckt (c) den Übergang hin zu einer Energieversorgung, die stärker auf der Nutzung erneuerbarer Energien (...) gründet».

Erneuerbare Energie – Energie die man wieder nachladen kann aus einer Quelle die nicht versiegt... das ist nicht nur ein eidgenössisch-energiepolitisches Thema, sondern das ist auch ein genuin theologisches Thema. Die Hoffnung auf eine Kraft oder auf eine Macht die einem immer wieder Lebens-Energie geben kann ist zentral bei vielen Religionen. Christen sagen dieser Kraft oder dieser Macht «Gott». So redet auch unsere Bibel von der erneuerbaren göttlichen Energie, z.B. im Buch Jeremia, Kapitel 17:

«Wer Gott vertraut ist wie ein Baum, an einem Fluss gepflanzt. Und wenn auch die Trockenheit kommt... er streckt seine Wurzeln tief bis zum Wasser, er blüht auf und seine Blätter bleiben grün».

Ich wünsche Ihnen eine gute Energiewirtschaft... Wenn Sie eine neue Heizung bauen wollen oder ein eigenes Kraftwerk im Gärtlein, mit dem Eidgenössischen Energiegesetz, und wenn Sie zu Ihrer Seele Sorge tragen wollen, mit den Tipps, die uns die Bibel parallel dazu gibt.



Viele Grüsse von

Pfarrer und (Lebens-)Energieberater